

United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC)

Programm zur Verbreitung und Bekanntmachung der UN-Konvention gegen Korruption (UNCAC)

Kurzinformationen zum Projekt:

Land der Implementierung:	Global
Dauer:	3 Jahre
Fördersumme in US-Dollar:	0,75 Mio.
Registriert in:	Internationale Organisation, Österreich

Projekt-Übersicht

Ziel dieses Projektes ist es, Unternehmen in ihren Integritätsbemühungen zu unterstützen, indem es heutige und zukünftige Generationen von Führungskräften des öffentlichen und des privaten Sektors ausbildet und über die UN-Konvention gegen Korruption (UNCAC) aufklärt.

Das Projekt will Unternehmen über die Bedeutung der UN-Konvention für ihre tägliche Arbeit - intern und in der Interaktion mit dem öffentlichen Sektor - aufklären und sie ermutigen, Antikorruptionsverpflichtungen einzuhalten, indem sie ihre Integritätsprogramme an den Prinzipien der UNCAC ausrichten. Das Projekt will ferner Lehrinstitutionen unterstützen, die neue Generationen von Führungskräften aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor auf die Herausforderungen einer korrekten und ethischen Entscheidungsfindung vorzubereiten.

Erreicht werden soll dies durch:

- Erstellung und Verbreitung eines strukturierten Programms zur Verbreitung und Bekanntmachung der UNCAC, das eine globale Perspektive mit lokalen Kontexten verknüpft und sich an Unternehmen des Privatsektors richtet, insbesondere an Mitglieder des UN Global Compacts
- Entwicklung eines umfassenden akademischen Kurses zur UNCAC und ihrer Bedeutung für Akteure des öffentlichen und des privaten Sektors. Eingebettet wird dieser Kurs in die Lehrpläne von Business Schools sowie von juristischen und verwaltungswissenschaftlichen Fakultäten

Integrity Partner

Mandat des UNODCs ist die Unterstützung seiner Mitgliedsstaaten in der Bekämpfung von Drogenhandel, Kriminalität und Terrorismus durch:

- Technische Zusammenarbeit vor Ort zur Unterstützung der Mitgliedsstaaten
- Studien und Analysen zur Vertiefung von Wissen und Sachverständnis in der Bekämpfung von Drogenhandel und Kriminalität und Ausbau der Beweisgrundlage für politische und operative Entscheidungen
- Normative Arbeit zur Unterstützung der Staaten bei der Ratifizierung und Umsetzung der relevanten internationalen Übereinkommen, Ausbau der Gesetzgebung in den Bereichen Drogenhandel, Kriminalität und Terrorismus in den Mitgliedsländern sowie Bereitstellung von Sekretariats- und sonstigen Dienstleistungen zur Unterstützung von Kommissionen und Behörden

Mit ihrer Resolution 58/4 vom 31. Oktober 2003 verabschiedete die UN-Generalversammlung die UN-Konvention gegen Korruption. Die Konvention trat am 14. Dezember 2005 in Kraft und wurde bis heute von 150 Mitgliedsstaaten und von der EU ratifiziert. Die Konvention richtete eine Konferenz der Staatsparteien zur Förderung und zur Überprüfung der Umsetzung der Konvention ein. Das UNODC ist Schirmherr der Konvention und das Sekretariat der Konferenz der Staatsparteien. Die Konvention ist ein rechtliches Instrument, das dem 10. Prinzip des UN Global Compact gegen Korruption unterliegt.

UNODC (<http://www.unodc.org/>)

Dieses Projekt wird im Rahmen der Siemens Integrity Initiative unterstützt.

Quelle: Projektprofil des Integrity Partners (adaptiert aus dem Englischen) zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Eine aktuelle Version finden Sie im Siemens Integrity Initiative Jahresbericht.

Link zur Website

<https://www.siemens.com/global/de/home/company/sustainability/compliance/collective-action/status-of-the-first-funding-round/unodc-outreach-uncac.html>